

Sierra Leone

Im Mai war unser Vorstandsmitglied Dr. Gangolf Seitz erneut auf Projektreise in Sierra Leone. Anlass war die Installation einer solarbetriebenen Beleuchtung im Geburtshaus von Schwester Theresa in Bo. Damit können die Räumlichkeiten nun auch bei Nacht gut beleuchtet werden. Konzipiert und montiert wurde die Solaranlage von Mitarbeitern der *Ingenieure ohne Grenzen e.V.* Die Finanzierung der Anlage und die Transportkosten haben Terra Tech und die Deutsche Botschaft in Sierra Leone übernommen.



Schwester Theresa

Neben Bo war auch die Stadt Bonthe auf Sherbro Island wieder eine Station von Dr. Gangolf Seitz. Inzwischen ist dort die Unterstützung einer Frauenkooperative angelaufen, die sich 2004 zur Verarbeitung der viel genutzten Maniok-Wurzel zusammengeschlossen hat. Aus der Pflanze stellen die Frauen einen nahrhaften und haltbaren Grieß (Garrie) her, der als Grundnahrungsmittel dient. Unsere



Frau beim Rösten von Maniok

Hilfe für die Frauenkooperative erfolgt mit dem Bau eines Gebäudes, in dem die Wurzel geschützt gelagert und verarbeitet werden kann. Außerdem ist die Anschaffung einer Pressmaschine vorgesehen, mit der die Stärkegewinnung aus Maniok vereinfacht wird. Ferner sind Vermarktungsstrategien für den Verkauf der Wurzelprodukte auch außerhalb Bonthes angedacht. Wir freuen uns, wenn Sie uns hierbei unterstützen!

Sonstiges

Adventskalender



700 Preise im Wert von über 50.000 Euro - nach der großen Nachfrage im letzten Jahr ist der Adventskalender von Terra Tech und der Oberhessischen Presse auch 2009 heiß begehrt! Reisen nach Kuba, Barcelona, Paris und andere tolle Städte sowie 2 Tickets für die Fußball-WM 2010 in Südafrika sind die Highlights des Kalenders.

Daneben gibt es mehr als 200 Karten für Bundesliga-Sportereignisse zu gewinnen sowie Eintrittskarten für Konzerte und andere kulturelle Veranstaltungen. Auch 150 Einkaufsgutscheine, Rundflüge über den Landkreis Marburg-Biedenkopf, eine Ballonfahrt, Handys, ein iPod und ein Netbook zählen zu den attraktiven Preisen. **Allen Sponsoren und ehrenamtlichen Beteiligten möchten wir an dieser Stelle herzlich für die tolle Unterstützung danken!**

Weitere Aktivitäten 2009: Benefizessen im Restaurant *Dromedar* in Marburg (Februar) - Eine-Welt-Parcours beim Stadtfest *3 Tage Marburg* (Juli) - *Einzug des Lichts*, Ausstellung der Projekte in Sierra Leone, *Brüder-Grimm-Stube Marburg* (September) - Vortrag von Dr. Gangolf Seitz über Sierra Leone in der Kulturscheune Michelbach (Oktober) - Konzert mit *Steve Vance and The Grumblers*, Kulturscheune Michelbach (November)



Terra Tech Förderprojekte e.V.
Kirchgasse 13, 35041 Marburg
Tel. 06420 839940
Fax. 06420 839941
www.terratech-ngo.de
info@terratech-ngo.de
Spendenkonto 44440
Sparkasse Marburg-Biedenkopf
BLZ 53350000



TERRA TECH aktuell

Nr. 2/09

Berichte aus den Projekten

Bosnien

Mit dem Bau eines Frühförderzentrums für Kinder mit Behinderung haben wir in Bosnien erneut ein Projekt abgeschlossen! Schon zehn Monate nach der Grundsteinlegung konnten unsere Mitarbeiterinnen Marie Bitterwolf und Andrea Kornek das gelungene Ergebnis bei der Einweihungsfeier am 24. September in Zenica bestaunen. Dies taten neben lokalen Repräsentanten auch der deutsche Botschafter Joachim Schmidt. Er würdigte die Einrichtung „als sehr wichtigen Beitrag für die bosnische Gesellschaft und die Integration junger Menschen mit Behinderung“.

160 Kindern im Alter von 0 bis 6 Jahren, die von Behinderung betroffen sind, steht nun mit dem Frühförderzentrum ein umfassendes Therapieangebot zur Verfügung. Rehabilitation, Physiotherapie und Logopädie tragen dazu bei, die gesundheitliche Situation der Kleinkinder zu verbessern und weitere Schäden abzuwenden. Daneben hilft die Einrichtung, die Familien der Kinder zu entlasten und ihre soziale und wirtschaftliche Situation zu stärken.



Frühförderzentrum Sept. 2009

Die Umsetzung des Projekts erfolgte in Zusammenarbeit mit unserem bosnischen Partnerverein *Humanost – societas humanitatis*. Ko-Finanzierer war das Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung.



Mädchen mit Down-Syndrom

Ein weiteres Projekt in Bosnien ist bereits in Planung. Auch hierbei geht es um Menschen mit Behinderung. Unser Ziel ist es, die bosnische Bevölkerung stärker für das Thema Behinderung zu sensibilisieren und eine größere Akzeptanz für benachteiligte Menschen zu bewirken. Dies wollen wir mit Hilfe von Kampagnen- und Öffentlichkeitsarbeit erreichen. Wir freuen uns, wenn Sie uns hierbei unterstützen!

Eritrea



Bauarbeiten am Damm im April 2009



Mikrodamm aus gestampfter Erde und Steinen



Staudamm nach der Fertigstellung im Sept. 2009

Die ansässige Bevölkerung freut sich daneben über Trinkwasserzapfstellen, die angelegt wurden. Hier kann das Wasser direkt in den Dörfern geholt werden, anstatt lange Fußmärsche zu entlegenen Wasserstellen zurückzulegen. Als nächster Schritt folgt nun der Bau von Brunnen sowie landwirtschaftliche Schulungen. Unterstützt werden hierbei wir vom BMZ und dem *Schweizer Unterstützungskomitee für Eritrea (SUKE)*.

Im April konnten wir zusammen mit unserem Projektpartner *Vision Eritrea* den ersten Spatenstich für unser landwirtschaftliches Aufbauprojekt in Nähe der Dörfer *Abi Adi* und *Abi Itay* setzen. Zunächst wurde der Stausee ausgehoben und der Mikrodamm aus gestampfter Erde und Steinen errichtet. So wird der Regen am schnellen Abfließen gehindert, und das Wasser steht über einen längeren Zeitraum als Trinkwasser und zur Bewässerung der Felder zur Verfügung. Inzwischen ist dieser Bauabschnitt beendet, und der See füllt sich.

Kenia

Für viele Menschen hatte sich mit den gewaltsamen Unruhen während der Präsidentschaftswahlen 2007 in Kenia die Lebenssituation rapide verschlechtert. Ein Großteil der Bevölkerung war nicht mehr im Stande, die Mittel für eine grundlegende Gesundheitsversorgung aufzubringen. In dieser Situation hatte das *St. Consulate Hospital* in Kisumu (Provinz Nyanza) kostenlos Medikamente an Kinder und werdende Mütter verteilt – mit Unterstützung der Regierung. Mittlerweile hat sich die politische Lage wieder etwas entspannt, aber die Nachfrage – insbesondere bei Geburtshilfe, der Vorbeugung von Malaria, der Behandlung von Tuberkulose und Lungenentzündung – ist noch immer sehr groß. Doch die Ausstattung des Krankenhauses ist äußerst dürftig. So werden dringend verschiedene medizinische Geräte und Krankenhausbetten benötigt, um eine ausreichende Gesundheitsversorgung zu gewährleisten. Weil dies momentan nicht möglich ist, kann eine große Zahl der Patienten nicht behandelt werden. Wir möchten daher so schnell wie möglich einen Container mit den benötigten Hilfsmitteln, die in gebrauchtem, aber gutem Zustand sind und günstig beschafft werden können, nach Kenia verschiffen. Die Kosten für den Container betragen 6.000 Euro. Wir danken Ihnen für jede Spende!

Peru

Inzwischen sind alle Vorbereitungen für die Einkommenschaffenden Maßnahmen in dem Dorf *Grocio Prado* abgeschlossen. Der Projektbeginn, der sich aufgrund administrativer Schwierigkeiten immer wieder verschoben hat, steht nun unmittelbar bevor. Mit den Hilfsmaßnahmen unterstützen wir die vom Kunsthandwerk lebenden Dorfbewohner, die ihre Arbeitsplätze durch das schwere Beben im Jahr 2007 verloren haben. Seitdem ist die ohnehin einkommensschwache Bevölkerung umso mehr auf strukturelle Hilfe angewiesen. Angedacht ist von unserer Seite eine langfristige Unterstützung im Bereich der Aus- und Fortbildung sowie Trainingsmaßnahmen, um Produktion und Vertrieb anzukurbeln. Finanziell greift uns dabei die *Aktion Deutschland Hilft* sowie die *Benediktinerabtei Münsterschwarzach* unter die Arme.